

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Dresden

Wirtschaftsleistung, kommunale Schulden und Gesamtwertung: Platz 1 in Sachsen

Die kreisfreie Stadt Dresden belegt mit 46,5 Punkten Platz 300 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen belegt Dresden Platz eins unter 13 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Dresden punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich in der kreisfreien Stadt Dresden auf 152 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang eins im INSM-Ranking und Platz eins unter 13 Städten und Kreisen in Sachsen.
- 20,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Dresden haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang sechs sowie Platz eins unter 13 untersuchten Städten und Kreisen in Sachsen.
- Rang 113 belegt Dresden bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 31.079 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Sachsen bedeutet das Platz eins von 13.

Schwächen:

- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren in der kreisfreien Stadt Dresden 6,6 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 372. Im eigenen Bundesland kommt die kreisfreie Stadt Dresden damit auf Platz sieben von 13 Städten und Kreisen.
- Auf 100 Einwohner in Dresden kommen 8,9 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 337 bundesweit und Rang sechs unter 13 untersuchten Kreisen in Sachsen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: In Dresden beläuft sie sich auf 156 Euro je Einwohner. Rang 334 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Sachsen erreicht Dresden Rang eins von 13.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Dresden in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
46,5	300	Landkreis München	1 von insg. 13	Kreisfreie Stadt Dresden

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	10,7	12,5	312	1	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	89,7	100,0	290	1	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	156	282	334	1	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	10,2	12,5	332	5	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	12,7	8,4	332	1	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,9	60,0	286	10	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,3	15,0	183	1	LK München
BIP je Einwohner	Euro	31.079	28.534	113	1	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,7	1,4	147	2	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	8,9	-0,8	73	2	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	8,9	5,6	337	6	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	6,6	3,5	372	7	LK Eichstätt
Demografie	Index	102,9	100,0	208	1	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	8.797	6.786	329	11	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,3	9,6	185	9	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	671	765	238	1	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	152	1.456	1	1	KS Dresden
Standort	Punkte	10,3	10,0	100	1	LK München
Produktivität 11)	Euro	51.517	58.299	324	2	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.385	31.846	160	13	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	20,5	7,8	6	1	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	5,0	2,2	17	1	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	6,9	4,8	65	2	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	65,2	54,3	67	4	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,5	98,9	225	6	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>